

Anfrage



Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 24.07.2023

Fragen zur Gestaltung der „Politiklounge“ beim Rathaus-Clubbing 18.jetzt

Beim Rathaus-Clubbing „18.jetzt“ hatten die jugendlichen Besucher zuletzt nicht nur die Möglichkeit zum ausgiebigen Feiern im Neuen Rathaus, sondern konnten sich auch über die Politik in der Landeshauptstadt informieren. Hierfür wurde die sogenannte „Politiklounge“ im Großen Sitzungssaal eingerichtet, in welcher unter anderem Vertreter einiger Partei-Jugendorganisationen um die Aufmerksamkeit der Gäste buhlten. Nicht zuletzt nach den Entgleisungen am Stand der Grünen Jugend, die mittlerweile auch die Staatsanwaltschaft beschäftigen, ergeben sich einige Fragen zur Gestaltung der Lounge.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Organisationen waren in der Politiklounge des letzten Rathaus-Clubbing vertreten?
 - 1.1 Wer hat die Entscheidung getroffen, welche Gruppierung dort vertreten sein durften?
 - 1.2 Auf Basis welcher Rechtsgrundlage wurde die Entscheidung nach 1.1 getroffen?
 - 1.3 Wurde in der Vergangenheit einzelnen Gruppierungen die Teilnahme an der Politik Lounge versagt?
 - 1.4 Falls 1.3 bejaht wird, warum und auf Basis welcher Rechtsgrundlage erfolgte dies?
2. Stellt die selektive Zulassung einzelner Jugendverbände der im Stadtrat vertretenen Parteien nicht eine unzulässige Diskriminierung und Verzerrung des politischen Wettbewerbs zu Ungunsten all jener dar, die zwar im hiesigen Lokalparlament vertreten sind, jedoch nicht an der Politiklounge teilnehmen durften?
 - 2.1 Falls 2. verneint wird, warum nicht?
3. Werden die Standangebote der in der Politiklounge vertretenen Gruppierungen vor oder während der Veranstaltung durch einen Vertreter der Landeshauptstadt abgefragt, wie dies auch bei der Anmeldung von Infoständen durch das KVR erfolgt?
 - 3.1 Werden die Standangebote der in der Politiklounge vertretenen Gruppierungen vor oder während der Veranstaltung durch einen Vertreter der Landeshauptstadt hinsichtlich ihrer Konformität mit der geltenden Gesetzeslage überprüft?

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat